

389 076.01 Liegenschaften; Mietobjekte; Mietobjekte (Allgemein)

2017-161
Sicherheit + Liegenschaften

Motion EVP Lyss-Busswil; "Freie Hallenkapazitäten durch Hallenneubau Nespoly" (Nr. 3/2017); Stellungnahme

Ausgangslage / Vorgeschichte

An der GGR-Sitzung vom 27.02.2017 reichte die EVP Lyss-Busswil folgende Motion ein:

An der GGR Sitzung vom 08.12.2014 hat der GGR beschlossen, das Hallenprojekt der Nespoly AG mit einem Sockelbeitrag von Fr. 300'000.00 zu unterstützen. Konkret wurde dabei auch erwähnt, dass durch den Neubau Nespoly Hallenplätze in anderen Hallen für andere Vereine frei werden. Auf Seite 145, *Abs. 1 des Protokolls der damaligen GGR-Sitzung steht:*

„Mit dem unter dem Titel „Eine Halle für Alle“ geplanten Hallenprojekt können vor allem in der Sporthalle Grien, aber auch in anderen Hallen der Gemeinde Lyss die von der PSG Lyss besetzte Hallenkapazitäten frei gegeben werden.“

Die Fraktion der EVP Lyss-Busswil hatte damals an ihrer Fraktionssitzung Vertreter der Nespoly AG eingeladen und diese freiwerdenden Hallenkapazitäten thematisiert. Auf unseren Wunsch bekamen wir auch eine detaillierte Auflistung über frei werdende Hallenkapazitäten.

Nun wurden wir von einem Verein kontaktiert, der nebst anderen Vereinen seine Begehrlichkeiten bei der Liegenschaftsverwaltung Lyss deponiert hat. Beim Nachfragen bei der Liegenschaftsverwaltung von Vereinsseite, aber auch von unserer Seite, wurde nun mitgeteilt, dass die Hallenkapazitäten nicht im Umfang wie es uns im Vorfeld der GGR-Sitzung vom 08.12.2014 mitgeteilt wurde, freigegeben werden. Insbesondere die Hallenzeiten im Grien, die explizit auch im GGR-Geschäft erwähnt wurden, werden gemäss Aussage der Liegenschaftsverwaltung nun doch nicht für andere Vereine frei gegeben.

Wie im GGR Geschäft erwähnt, soll die Nespoly-Halle eine „Halle für Alle“ sein, dies vor allem durch die freiwerdenden Hallenkapazitäten. Für unsere Fraktion war dies ein wichtiges Kriterium, um dem Geschäft zuzustimmen.

Wir bitten den zuständigen GR, die versprochenen freien Hallenkapazitäten einzufordern und anderen Vereinen zur Verfügung zu stellen. Die erwähnte detaillierte Auflistung stellen wir auf Wunsch gerne zur Verfügung.

Rechtliche Grundlagen

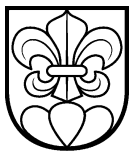
Gemäss Art. 40 Abs. 1 der Gemeindeordnung kann der GGR mittels Motion verlangen, dass der Gemeinderat ein bestimmtes Geschäft aus dem Zuständigkeitsbereich der Stimmberechtigten oder des GGR zum Beschluss unterbreitet.

Die grundsätzliche Koordination der Belegungen in den Sport- und Freizeitanlagen sowie Schulanlagen ausserhalb der Schulzeiten für Vereine und Institutionen liegt gemäss Verordnung über die ständigen Kommissionen bei der Fachgruppe Sport + Freizeit, spricht schlussendlich in der Kompetenz des GR.

Im vorliegenden Fall geht es demnach um den allgemeinen Führungsauftrag des GR gemäss Art. 52 der GO. Die Voraussetzungen für eine Motion sind somit nicht gegeben. Das Anliegen könnte auf Antrag der Motionärin allenfalls in ein Postulat umgewandelt werden (Art. 33 Abs. 2 GO).

Freie Hallenkapazitäten durch den Bau der Nespolyhalle

Es ist richtig, dass der Pfadi Sportgruppe (PSG) Lyss, wie im Werbekatalog der Nespolyhalle und im GGR-Geschäft kommuniziert wurde, sowohl im Sportzentrum Grien, wie auch in der Sporthalle Grentschel und der Turnhalle Herrengasse Hallenzeiten freigibt, und diese von anderen Lysser Vereinen nun benützt werden können. Bezüglich des Sportzentrum Grien gilt es jedoch festzuhalten, dass die von der PSG Lyss frei gegebene Hallenzeit am Dienstag dem Turn-



verein (TV) Lyss gehört und „gemietet“ war, und diese am Mittwoch nur mit Absprache der Armasuisse möglich war (die Halle im Sportzentrum Grien gehört zu 50% der Armasuisse und der Mittwochnachmittag ist für das Militär fest reserviert). Obwohl diese Informationen weder im Werbekatalog noch im GGR-Geschäft auf den ersten Blick ersichtlich sind, ist aus Sicht des GR der erwähnte Slogan „Eine Halle für Alle“ durch die frei werdenden Hallenplätze in den anderen Hallen erfüllt.

Die neu und effektiv zu vergebenden Hallenzeiten sind wie folgt:

Sporthalle Grentschel:

Die ganze 3-fach-Halle: Dienstag, 18:00 – 22:00 Uhr

Halle 2: Donnerstag, 20:00 – 22:00 Uhr

Halle 3: Donnerstag, 19:00 – 22:00 Uhr

Turnhalle Herrengasse:

Freitag, 18:00 – 19:30 Uhr

Die Verteilung der freien Hallenplätze erfolgt zusammen mit den interessierten Vereinen. Gibt es keine Einigung, hat der GR bereits vor einigen Jahren Richtlinien verabschiedet, welche die Unterstützung der Vereine mit Infrastruktur regelt. Dabei kommen folgende Kriterien zur Anwendung:

1. Vereinssitz in Lyss

Ausnahmen: Organisationen mit regionalen Dienstleistungen, von welchen Lyss profitiert.

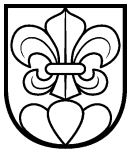
2. Vorrang

Bisherige Raumbelastung / regionale Dienstleistungen haben Vorrang.

3. Vereinszweck

- Im Aufgabenbereich der Gemeinde

- Den allgemein gültigen ethischen und moralischen Normen entsprechend.



Die freien Hallenzeiten können nach den Frühlingsferien von den Vereinen bezogen werden.

Der GR ist der Ansicht, dass das GGR Geschäft vom 08.12.2014 keine widersprüchliche Aussagen beinhaltet, welche den Parlamentsentscheid entscheidend beeinflusst hätte.

Aufgrund der erwähnten Sachlage sieht der GR keinen Handlungsbedarf und lehnt die Motion ab.

Eintreten

Keine Eintretensdebatte.

Erwägungen

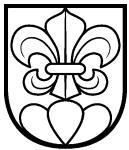
Michel Jürg, Gemeinderat, SVP: In der Zwischenzeit konnten die frei gewordenen Hallenplätze verteilt werden. Momentan sind in der Turnhalle Herrengasse noch 1.5 Std. zur Verfügung. Der Redner dankt für die Zustimmung.

Bourquin Mathieu, EVP: Die Fraktion EVP freut sich sehr über die neue Nespoly Halle und die dadurch erweiterten Möglichkeiten zur sportlichen Betätigung. Die Fraktion EVP nimmt mit Genugtuung zur Kenntnis, dass in der Stellungnahme des GR, Aussagen der Verwaltung korrigiert wurden und eine Reihe von Sportvereinen neue Hallenplätze erhalten haben und noch Hallenplätze frei sind. In der Formulierung der Motion hat die Fraktion EVP geschrieben, dass die Fraktion EVP im Vorfeld der Abstimmung von den Vertretern der Nespoly AG eine detaillierte Auflistung von den freiwerdenden Hallenplätzen erhalten hat. An der Fraktionssitzung haben die Vertreter die Fragen beantwortet und sich Zeit genommen, um der Fraktion EVP die Bedenken zu nehmen, ob die Halle auch wirklich für alle ist. Die Bereitschaft zur Stellungnahme und die detaillierte Auflistung haben die Fraktion EVP dazu bewogen, den Sockelbeitrag gutzuheissen. Wie in der Stellungnahme erwähnt, waren jedoch gewisse Informationen weder im Werbekatalog der Nespoly AG noch im GGR Geschäft ersichtlich. Von den in der Auflistung versprochenen Hallenzeiten wurden nicht einmal die Hälfte frei, sondern nur knapp 40%. Wenn eine dreifach Halle eine Stunde frei wird, ergibt dies drei Stunden freie Kapazität. Versprochen wurden

47.5 Std. und effektiv frei geworden sind 18.5 Std. Aufgrund der Informationslage ist die Fraktion EVP überzeugt, dass die Entscheidung für den Sockelbeitrag auf Basis von unvollständigen Angaben und Fehlinformationen getroffen wurde. Eine gute Sache, welche von der Fraktion EVP dem GGR und schlussendlich vom Steuerzahler in guter Absicht unterstützt wurde, bekommt so einen fahlen Beigeschmack. Aus diesem Grund wird die Fraktion EVP die Stellungnahme ablehnen. Die Fraktion EVP wünscht sich, dass in Zukunft die politischen Prozesse transparent und korrekt erfolgen und dass ein Klima von Vertrauen gepflegt werden kann. Informationen sollen den Tatsachen entsprechend dem Rat vorgelegt werden, so dass eine genügende Grundlage für nachhaltige Entscheide getroffen werden kann.

Stähli Daniel, FDP: Die Fraktion FDP dankt dem GR für die gute, korrekte und ausführliche Beantwortung der Motion. Dieser Vorstoss bereitet der Fraktion FDP jedoch etwas Mühe und schmeckt doch stark nach Wahlkampf. Die Fraktion EVP hat die Motion zur Hallenbelegung und freien Hallenkapazitäten in der Gemeinde Lyss eingereicht. Allerdings ist ein rechtlicher Aspekt noch nicht geklärt. Das vorliegende Geschäft ist nicht motionsberechtigt und eigentlich könnte höchstens über ein Postulat gesprochen werden. Dieser Antrag müsste allerdings noch gestellt werden. Die Fraktion EVP hat sich bei diesem Vorstoss offenbar von einem Parteimitglied, welches gleichzeitig Mitglied beim UHC White Wings Schüpfen-Busswil ist, instrumentalisieren lassen. Die im Vorstoss erhobenen Vorwürfe gegen die Nespoly AG und die PSG Lyss sind absolut unhaltbar und milde ausgedrückt eine Frechheit. Dass die Medien dies auch noch breit in ihre Berichterstattung aufgenommen haben, hat den Redner zwar erstaunt, obwohl die Berichterstattung im Bieler Tagblatt und der Berner Zeitung noch einigermaßen ausgewogen war. Was jedoch Binder Florian in der in der Biel/Bienne integrierten Lysser und Aarberger Woche geschrieben hat, war der Gipfel der Frechheit. Mit nur annähernd seriösem Journalismus hat dies nichts mehr zu tun. Es werden ohne zu hinterfragen, die von der Fraktion EVP in die Welt gesetzten falschen Behauptungen, abgedruckt. Der Redner hat sich in den letzten 7.5 Jahren politischer Tätigkeit noch nie so geärgert wie bei diesem Vorstoss. Den meisten ist auch klar wieso, der Redner ist gleichzeitig auch Präsident der PSG Lyss. Der Redner erklärt, wieso ihn dieser Vorstoss so massiv ärgert. Mit dem Neubau der privatfinanzierten Trainingshalle Nespoly AG konnte für die Gemeinde Lyss eine absolut tolle Infrastrukturerweiterung realisiert werden. Dies auch dank dem unermüdlichen und riesigen Einsatz von ein paar Pionieren rund um die PSG Lyss. Die Halle wurde auf private Initiative hin gebaut – etwas Ausserordentliches. Der Verein PSG Lyss ist der Hauptmieter der Nespoly Halle. Seit die PSG dort trainiert, bezahlt der Verein jährlich einen Mietzins von Fr. 50'000.00. Vor dem Hallenbau hatte der Verein die Räumlichkeiten kostenlos zur Verfügung. Der Verein PSG ist jedoch überzeugt, dass mit der Nespoly Halle und dem Engagement auch etwas für die Gesellschaft, die Jugend, Juniorenteams und Kinderteams getan wird. Dass das Vorhaben nun dermassen angegriffen wird, ist für den Redner unverständlich. Wenn dann noch der Vorwurf im Raum steht es werde gelogen, so ist der Redner der Meinung, dass auch die Fraktion EVP lügt. Dabei betrifft dies auch den erwähnten Prospekt. Der Prospekt, der vorlag, ist älter als das GGR Geschäft. In diesem Geschäft sind die Belegungen aufgeführt, welche nach dem Bezug der Nespoly Halle weiterhin in der Sporthalle Grien benötigt werden. Diese Tatsache wurde immer so kommuniziert. Die Nespoly AG sowie die PSG Lyss haben nie gelogen. Es wurde immer kommuniziert, wie viel Hallenkapazitäten freigegeben werden. Es wurden 30 Std. Hallenkapazitäten in der Turnhalle Grentschel sowie Herrengasse freigegeben. Dies zeigt, dass der vorliegende Vorstoss schwierig ist. Der UHC White Wings hat gemäss Statuten den Vereinssitz in Schüpfen und nicht in Lyss. Im Gegensatz zur Fraktion EVP, welche mit der PSG oder der Nespoly AG das Gespräch nie gesucht hat, hat sich der UHC White Wings Schüpfen-Busswil bei der Nespoly AG gemeldet und sich für den Wirbel, welcher ausgelöst wurde, entschuldigt.

Rudin Michel, glp: Zu diesem Thema hat es sicherlich gebrodelt. Dem Redner wurde die Unzufriedenheit auch zugetragen. Die Fragen, welche der Redner dem GR, Michel Jürg gestellt hat, wurden beantwortet. Nun zeigt sich jedoch, dass irgendetwas im Raum steht das viele Emotionen weckt. Die Fraktion BDP/glp hat zuhanden der heutigen Sitzung die Motion „Gerechte und periodische Verteilung der Sporthallenzeiten“ eingereicht. Diese Problematik muss nun auf eine saubere Art und Weise geklärt werden. Künftig müssen die Hallenzeiten nach einer gesetzlichen Grundlage und periodisch verteilt werden. Der Redner ist über die Unterstützung froh, auch von jenen die sich über diese Problematik enerviert und sich möglicherweise gegenseitig missverstanden haben.



Beschluss 35 : 6 Stimmen

Der GGR lehnt die Motion EVP Lyss-Busswil „Freie Hallenkapazitäten durch Hallenneubau Nespoly“ ab.

